

Inhalt

Vorwort	9
Erster Weltkrieg	13
Studium	22
Vikariat und Predigerseminar	26
Hilfsprediger in Walsum und Andernach	33
Gödenroth	43
Anfang in Gödenroth und Heirat 1926	43
Erste Predigten in Gödenroth	46
Gemeindegarbeit	52
Singbewegung	53
Das Jugendheim	62
Überlegungen zur Gemeindegarbeit	63
»Der Fall der Kirche«	66
Wie muss die Kirche aussehen	69
Predigen und Handeln vor der großen Wende 1930/1932	72
Politische Stellung 1932/33	83
Kirchliche Arbeitsgemeinschaft 1932	95
Hunsrücker Pfarrerbruderschaft 1933	98
Das Staatskommissariat	100
Kirchenwahl	103
Arierparagraph und Israelpredigten	106
Die Rengsdorfer Thesen der Deutschen Christen	111
Auseinandersetzungen in der Gemeinde 1933	112
Das umkämpfte Alte Testament	116
Widerstand gegen Reichsbischof Ludwig Müller	118
Der Weg zur Freien Evangelischen Synode	120
Die sieben Thesen	122
Auseinandersetzungen in der Gemeinde 1934	124
Solidarisierung mit Paul Schneider	128
Kommentare der Pfarrfrau	129

Solidarisierung mit Superintendent Gillmann und die Folgen	131
Proklamation des kirchlichen Notrechts	141
Auseinandersetzungen in der Gemeinde 1935	146
Die Ereignisse in Veldenz	152
Spannungen in der Hunsrücker Pfarrerbruderschaft	154
Finanzabteilungen	155
Kirchenausschüsse	157
Auseinandersetzungen in der Gemeinde 1936	165
Streit um das Schul- und Kirchengut. Trennung von Schul- und Kirchenamt	171
Theologische Bedenken zum Hitler-Gruß	173
Kanzelabkündigung 1936	175
Denkschrift zur Gewinnung einer staatsfreien Position	184
Auseinandersetzungen in der Gemeinde 1937	188
Wachsende Widersetzlichkeit des Dorfpfarrers	194
Abkündigung eines Kirchenaustritts	194
Verweigerung der kirchenamtlichen Kollekten	196
Einsetzung eines staatstreuen Konsistoriums	201
Sammlung aller wahren Gemeindeglieder	202
Besuchsdienst	204
Erneute Verhaftung Paul Schneiders	206
Kirchenzucht	210
Anschluss an die Brüdergemeinde?	213
Gedenkgottesdienst für Martin Niemöller 1938	214
Volksabstimmung am 11. April 1938	219
Eidverweigerung	221
Ablehnung einer Erziehungsbeihilfe und Resignation	227
Wächteramt 1938 ?	229
Die sieben programmatischen Thesen	231
Vorübergehender Austritt aus dem Bruderrat	233
Kein Glockengeläut am 20. April 1939 in Gödenroth und die Folgen	237
Einberufung Langensiepens zum Wehrdienst	247
Briefwechsel am Kriegsbeginn	248
Aktivitäten des Konsistoriums in Gödenroth 1940	255
Trennung von Pfarramt und Gemeinde.	
Versetzung in den Wartestand	257
Verabschiedung von den Hunsrücker Pfarrbrüdern	268

Pfarrer im Wartestand in Bonn	270
Loyalitätserklärung	270
Kampf um die Gehaltsansprüche	273
Neue Auseinandersetzung mit dem Bruderrat	277
Kontakte in Bonn	281
Bombenalarne	283
Studentengemeinde 1941–1943	286
Seelsorge in der Strafanstalt Siegburg	288
Buchholz	295
Am Ende des Krieges	295
Frieden nach Befreiung und Zusammenbruch	298
Pfarrer in Saarbrücken	305
Die Schuldfrage	309
Gemeindewahlrecht	313
Gedanken zur Jugendarbeit	318
Stellung zu Karl Barth	320
Politische Optionen	330
Probleme einer Großstadtgemeinde	333
Reise nach Holland (1948)	337
Briefwechsel mit dem Freundeskreis 1948	345
Allmähliche Distanzierung und Trennung 1949/50	349
Aushilfe in Essen	355
Strafanstaltspfarrer in Rheinfelden	369
Die Gemeinde der Heiligen im Zuchthaus	377
Sühne, Strafe und Erziehung	382
Seelsorgearbeit im Untersuchungsgefängnis Bonn –	
Gustav Sorge	383
Am Ende seiner Berufstätigkeit	385
Pensionierung – Ruhestand	388
Wanderungen	390
Kontroverse mit Kurt Lüthi	392
Rückblick am 70. Geburtstag	393
Eine aufregende Predigt	394
Leserzuschrift Kirchenkampf – Eidesfrage (1970)	396
Die letzte Predigt	397

Thesen zum Gottesdienst	398
»Kirche für andere«?	399
Enttäuschung über seine Kirche	402
Langensiepens Tod – Trauer und Trost	404
Anmerkungen	407
Auswahlbibliographie	453
Personenregister	456
Abkürzungsverzeichnis	460